

Mittelhaardt Infoline



In dieser Ausgabe:

- Mitgliederversammlung
- Politik vor Ort im Gespräch:
 - Kommunale Kosten
 - Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge
- Bahnhof
- Tempo 30
- Litfaßsäulen
- Kita
- Frauentag
- Klimapolitik
- Radtour durch die VG
- Mitgliederversammlung der-
Meckenheimer SPD
- Rätelecke
- Grüße zu Ostern

Termine:

- 15.04. Politik vor Ort im Gespräch: Fahrradtour des SPD-Gemeindeverbandes
- 05.11.: Bürgermeisterwahl VG Deidesheim

Redaktion:

Werner Breunig (verantwortlich)
mittelhaardtinfo@t-online.de

V.i.S.d.P.:

Achim Schulze
 Postfach 1108
 67146 Deidesheim
www.spd-deidesheim.de

Spenden:

SPD Ortsverein Deidesheim

IBAN:

DE 88 5469 1200 0113 5187 07

Liebe Leserinnen und Leser der Mittelhaardt-Infoline (MHI) ,

Sie haben die neue Ausgabe unserer MHI erhalten, die wie immer über Interessantes und Wissenswertes über die Politik in der Stadt Deidesheim und den zur Verbandsgemeinde gehörenden Ortschaften informiert. Wie Sie am Umfang erkennen können, gibt es eine Menge Neuigkeiten, über die wir für Sie berichten. Viel Spaß bei der Lektüre!

Mitgliederversammlung des Ortsvereins Deidesheim

Am 20.03.2023 fand im Vereinsheim des TV Ruppertsberg die diesjährige Mitgliederversammlung des Ortsvereins Deidesheim mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg statt. Bei erfreulich hoher Teilnehmerzahl eröffnete der Vorsitzende Achim Schulze die Versammlung, bei der auch unsere „Frau in Berlin“ Isabel Mackensen-Geis anwesend war. Nach dem Gedenken an drei verstorbene Mitglieder mussten turnusgemäß Wahlen durchgeführt werden. Nach der einstimmigen Entlastung des bisherigen Vorstands standen zunächst die Wahlen der Vorstandschaft des Ortsvereins an. Dank einer vorzüglichen organisatorischen Vorbereitung wurden in einem zügigen Verfahren folgende Ämter vergeben:

1. Vorsitzender Achim Schulze (Deidesheim), Stellvertreter/-in Laura Kren (Niederkirchen) und Ralf Ohk (Ruppertsberg), Schatzmeister Heinz Groß (Deidesheim), Protokoll-führer Prof. Dr. Jörg Brake.

Als Beisitzer mit verschiedenen Aufgabenbereichen fungieren künftig Isabel Mackensen-Geis (Bad Dürkheim), Barbara Schulze (Deidesheim), Karl Heitel und Vincent Waldmann (beide Ruppertsberg), Ben Kren (Niederkirchen), Werner Breunig, Peter Glanz und Martin Kreuzsch (alle Deidesheim). Abschließend wurden Christian Mackensen, Dr. Walter Ruhland und Horst Ursej als Revisoren bestätigt.



Isabel Mackensen-Geis (MdB) und Achim Schulze

Bild: MH Infoline

Ungleich länger zogen sich die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter für die Europawahlen, den Wahlen des Regionalverbands, des Kreisverbands und des Gemeindeverbands hin, da das Wahlverfahren sowohl für die Kandidatinnen und Kandidaten als auch für deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter in geheimer Wahl zu erfolgen hatte.

Isabel Mackensen-Geis berichtete aus ihrer Arbeit im Bundestag, wobei die gerade verabschiedete Reform zur Verminderung der Sitze im Bundestag auf die Zahl 630 im Mittelpunkt stand. Gegen diese längst überfällige Maßnahme werden, so Stand heute, CDU/CSU und die Partei „Die Linke“, Klage beim Bundesverfassungsgericht einreichen. Deren Befürchtung ist klar: Durch die neue Gesetzgebung werden die sogenannten „Überhangmandate“ drastisch reduziert, was vor allem der CSU viele Parlamentssitze kosten wird. Isabels Fazit: Endlich ist das Gesetz verabschiedet, und das Lamento der CDU/CSU und der Linken ist selbst verschuldet, hatten diese doch die Reform über viele Jahre hin verschleppt.

Abschließend gab Achim Schulze noch einen Ausblick auf die regionalpolitischen Höhepunkte, beginnend mit der Wahl des Verbandsbürgermeisters am 5.11.2023 bis hin zu den Kommunalwahlen im Frühjahr 2024.

Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden mit der Bitte und zugleich Aufforderung geschlossen, bei politisch engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Arbeit für und in der SPD zu werben.

„Politik vor Ort im Gespräch“

Dies ist der Titel einer Reihe von Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, die durch Corona unterbrochen wurde. Umso motivierter sind Prof. Dr. Jörg Brake und Achim Schulze, unsere Mitglieder im Stadtrat, an die Öffentlichkeit getreten und haben zu zwei Veranstaltungen eingeladen.

Am 23. Februar fand im „Café Pi“ die erste Veranstaltung mit dem Titel „Kommunale Kosten“ statt, als Frage formuliert: Warum wird das Leben in Deidesheim immer teurer? Prof. Brake erklärte, welche Folgen die vage Finanzpolitik der Stadt mit zwei nicht ausgeglichenen Haushalten in den letzten beiden Jahre für die Bürgerinnen und Bürger Deidesheims hat.

Bei reger Beteiligung der zahlreichen Besucher an der anschließenden Diskussion wurde als Fazit festgestellt, dass die Stadt von ihrer „war schon immer so, haben wir jedes Jahr hinbekommen“ – Politik abrücken muss und vor allem unabdingbar Maßnahmen ergriffen werden müssen, die die Einkünfte der Stadt erhöhen. Zu diesem Thema hat die SPD-Fraktion im Stadtrat bereits mehrere konkrete Vorschläge gemacht, die aber in der üblichen Verfahrensweise der Verwaltung in einer Schublade gelandet sind – man weiß es ja schließlich besser.



Prof. Jörg Brake bei seinen Erläuterungen Bild: MH-Infoline

Am 23. März war das „Café Koe“ Ort der nächsten Veranstaltung mit dem Thema „Wiederkehrende Straßenbaubeiträge“. Wie aktuell dieses Thema ist, schlug sich in der Besucherzahl nieder: Die Plätze des Cafés waren fast alle besetzt. Die besondere Brisanz bestand darin, dass die Verbandsgemeinde kürzlich ein Schreiben an alle Bürgerinnen und Bürger verschickt hatte, in dem individuelle Berechnungen für die entsprechenden Liegenschaften durchgeführt wurden, basierend auf der neuen, vom Stadtrat verabschiedeten Satzung. Lautstark bemängelt wurde die Undurchsichtigkeit der Berechnungen, die für finanzpolitische Laien nicht nachvollzogen werden können. Besonders pikant ist, dass der juristische Stellenwert des Schreibens der VG ungeklärt ist: Es ist zwar eine Frist gesetzt, aber die eigentlich verpflichtende Rechtsbehelfsbelehrung fehlt. Die vorhandenen Mängel wurden notiert, ebenso die zahlreichen Fragen. Prof. Jörg Brake und Achim Schulze werden zeitnah bei den Bürgermeistern Lubenau und Dörr vorsprechen, um Erklärungen zu bekommen.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Politik vor Ort im Gespräch“ findet am 15. April in Form einer Radtour statt. Thema: „Barrierefreie Radwege“.

Einladung

Politik vor Ort im Gespräch (... diesmal aktiv on Tour)
Radtour des SPD-Gemeindeverbandes Deidesheim

Datum: Samstag, 15. April 2023

Treffpunkt: 10⁰⁰ Uhr am Stadtplatz
(Geißbockbrunnen) in Deidesheim

Ende: ca 12⁰⁰ Uhr in Deidesheim mit einem
gemütlichen Ausklang/Austausch
(Cafe/Bar Pi am Stadtplatz)

Anmeldungen an: Schulze.SPD@t-online.de

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme

Isabel Mackensen-Geis *Achim Schulze*

(Gemeindeverbandsvorsitzende) Fraktionsvorsitzender VG-Rat

Reisender, kommst du nach ... Deidesheim

Wenn ein Reisender, der mit der Bahn nach Deidesheim fährt und dort ankommt, findet er einen Bahnhof vor, der einem Luftkurort, wie Deidesheim sich nennen darf, in keinsten Weise entspricht.

Das Gebäude, im Besitz eines Deidesheimer Bürgers, verrottet allmählich. Bahnsteige, Gleisanlagen, Fahrradabstellplätze sind so verschmutzt, dass so mancher Unrat im wahrsten Sinne des Wortes zum Himmel stinkt. Klar ist: Das Gelände gehört der Deutschen Bahn. Aber: Ist es denn nicht möglich, dass der Bürgermeister die Verantwortlichen nachdrücklich auf diesen nicht akzeptablen Zustand hinweist? Und noch etwas: Wenn Reisende, die entweder am Bahnhof ankommen oder wegfahren, ein menschliches Bedürfnis verspüren, werden sie mit der Tatsache konfrontiert, dass weit und breit keine Toilette zu finden ist. Es ist leider zu beobachten, dass Zuflucht in den benachbarten Weinbergen gesucht wird – bei den großen Festen in Deidesheim ein signifikantes Schauspiel. Dies ist ein Armutszeugnis für die Stadt.



Der Unterzeichner hat in einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Dörr und Verbandsbürgermeister Lubenau auf diesen Mangel hingewiesen und konkrete Vorschläge zur Abhilfe gemacht. Es steht zu befürchten, dass es dauert, und dauert, und dauert ...



Bilder: MH-Infoline

Tempo 30: Will ich oder will ich doch nicht?

Bei der Stadtratssitzung am 07.03.2023 gab es ein Kuriosum, das nicht alle Tage vorkommt.

Ratsmitglied R. von der CDU hatte den schriftlichen Antrag eingebracht, Tempo 30 in der Appengasse zwischen Bahnübergang und Ortseingang bei der Feuerwehr wieder in Tempo 50 umzuändern. Der Antragsteller war während der Sitzung nicht in der Lage, seine Forderung nachvollziehbar zu begründen, vielmehr gab er zu erkennen, dass er eigentlich für ein flächendeckendes Tempo 30 in der Stadt ist. Also erhebt sich die Frage: Was bezweckte er eigentlich mit dem Antrag? Das führte natürlich zu zahlreichen Spekulationen, und die boshafteste lautete, dass er in diesem Straßenabschnitt ungerne in eine Radarfalle geraten möchte.

Das Fazit im Sinne des englischen Hosenbandordens: Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Im Übrigen wurde der Antrag abgelehnt, natürlich auch mit den Stimmen der SPD. Erfreulich war festzustellen, dass auch Bürgermeister Dörr und die beiden Beigeordneten sich für Tempo 30 aussprachen.



Litfaßsäulen – früher Informationsquelle, und heute?

Litfaßsäulen – früher Informationsquelle, und heute? Im Stadtbereich Deidesheims sind noch fünf Relikte aus den Urzeiten der Werbung und Bekanntmachungen zu finden, sie werden für den ursprünglichen Zweck schon lange nicht mehr benutzt. Man kann wahrlich nicht behaupten, dass die grauen Betonkolosse das Stadtbild verschönern.

Die SPD-Fraktion fragte die Verwaltung nach den Rechtsgrundlagen der augenblicklichen Situation: Es existieren Verträge aus den Jahren 1935 und 1954 (das sind keine Tippfehler!) zwischen der Stadt und der Firma Pfälzische Plakatanschlag Jakob Schmidt aus Pirmasens. Laut dieser Verträge fließen 40% der Werbeeinnahmen an die Stadt, dies waren laut Auskunft von Bürgermeister Dörr im Jahr 2021 exakt 194,90 €. Herr Dörr äußerte sich in der Stadtratssitzung vom 10.05.2022 dahingehend, dass die alten Verträge überarbeitet und neu abgeschlossen werden sollen - geschehen ist bisher nichts, das ist leider das Los vieler Vorhaben in der Stadt.

Wir sind der Meinung, dass die Erhaltung der Litfaßsäulen nicht mehr zeitgemäß ist, zumal sie überhaupt nicht mehr genutzt werden und in ihrem dauerhaft kläglichen Rohzustand nicht unbedingt eine Augenweide darstellen. Aus diesem Grund fordern wir, dass diese Relikte aus dem Stadtbild entfernt werden sollen. Im Übrigen hat der Stadtrat der Stadt Bad Dürkheim beschlossen, die 30 dort existierenden Litfaßsäulen bis spätestens 2024 abzubauen – und das wohlgerne bei Mieteinnahmen von jährlich ca. 8500 €!

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Einnahmen aus der Werbung mit Litfaßsäulen werden den Deidesheimer Haushalt auch nicht nachhaltig verbessern können.



Bild: MH-Infoline

Was ist los im Kita-Bereich?

Am 08.03.2023 fand ein Treffen des SPD-Unterbezirksvorstands mit Mitgliedern aus dem Gemeindeverband Deidesheim statt.

Ein Diskussionspunkt war die Entwicklung im Bereich der Kindertagesstätten und deren Auswirkungen auf Familien und Beschäftigte. Es wurde festgestellt, dass auch in den Kitas der Verbandsgemeinde ein großer Fachkräftemangel herrscht.

Die SPD Deidesheim wird sich dieses Themas annehmen.

Internationaler Frauentag am 08. März

Menschenrechte kennen keine Differenzierung nach Geschlecht, aber trotzdem gibt es in der Behandlung von Männern und Frauen nach wie vor große Unterschiede – auch in unserem Land.

Der Kampf um Gleichberechtigung, der vor über 100 Jahren begann und damals als Utopie abgetan wurde, ist eigentlich immer noch nicht beendet.

Frauen haben sich im Berufsleben eine wichtige Rolle erkämpft und erarbeitet. Viele Berufe sind eine Domäne von Frauen geworden, dabei haben sie auch in Bereichen durchgesetzt, die noch vor nicht allzu kurzer Zeit als „typische Männerberufe“ bezeichnet wurden. Sie nehmen somit auch eine wichtige Rolle in unserer Wirtschaft ein.

Tatsache ist aber, dass Frauen, auch bei vergleichbarer Arbeit, weniger verdienen als Männer. Dieses Faktum ist ungerecht und untragbar, es muss schnellstens geändert werden.

Um diese Problematik in Erinnerung zu rufen und zum Handeln aufzufordern, hat eine Gruppe von Frauen und Männern unserer Partei in nahezu allen Geschäften und Dienstleistungsbetrieben den dort beschäftigten Frauen eine rote Rose überreicht. Diese Aktion fand noch Tage danach Dank und Anerkennung.



Genoss*innen der Deidesheimer SPD bei der Blumen-Aktion zum internationalen Frauentag

Bild: MH-Infoline

Aktion für bessere Klimapolitik am 3. März 2023 in Neustadt

Rund 500 Personen versammelten sich an diesem Freitag vor dem Neustadter Rathaus, um dem Aufruf von „Fridays for Future“ und der Gewerkschaft ver.di zu einer Demonstration für mehr Klimaschutz zu folgen.

Verschiedene Beiträge haben verdeutlicht, dass zwar weltweit Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen werden, andererseits wurde durch eine Rednerin aus Madagaskar (Insel im Indischen Ozean) allen Anwesenden exemplarisch vor Augen geführt, dass durch Untätigkeit ihrer Regierung die Verkümmern der Landwirtschaft durch die deutlich gestiegene Temperaturen und immer länger werdenden Trockenzeiten ungebremst weitergeht.



Bild: MH-Infoline

Meckenheim: Stefan Valnion wiedergewählt

Per Pressemitteilung hat die SPD Meckenheim am 07.03.2023 veröffentlicht, dass Stefan Valnion in der gut besuchten Mitgliederversammlung einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt wurde.

Bei den Wahlen ergaben sich folgende Ergebnisse zu den einzelnen Funktionen in der Vorstandschaft: Christa Masalla (Schriftführerin), Karin Valnion (Kassiererin), Gerd Kehrer und Karl-Heinz Anders (Revisoren). Als Beisitzer wurden gewählt: Walter Braun, Eckhardt Damann, Rafael Kürbiß, Ernst Klein, Heiner Schwarz.

Die Posten als Altersverteter nehmen Wolfgang Seiberth und Bernhard Becker ein, als Delegierte für die Vertreterversammlungen wurden Stefan Valnion und Rafael Kürbiß gewählt.

Diskussionen ergaben sich über die großen Preissteigerungen beim E-Werk. Hier fordert die SPD, die Einkäufe künftig in professionelle Hände zu

geben. Intensiv diskutiert wurden das fehlerhafte Gutachten zur Abrechnung des Sanierungsgebiets, die vor sich hin dümpelnden Probleme mit dem Anwesen Haus Thum, die Problematik um die Situation der Kindertagesstätten, das projektierte Neubaugebiet M 7, die zukünftige Friedhofsgestaltung und der dringend notwendige Ausbau alternativer Energien. Scharf verurteilt wurde die Ablehnung von Lüftungsgeräten für die Grundschule durch den Verbandsgemeinderat, wobei die tatsächlichen Gründe des Scheiterns einer Anschaffung der Verwaltung angelastet werden. Beschlossen wurde die Mitgliederversammlung mit dem Wunsch und der Notwendigkeit, mehr junge Menschen für die politische Arbeit des SPD-Ortsvereins zu gewinnen.

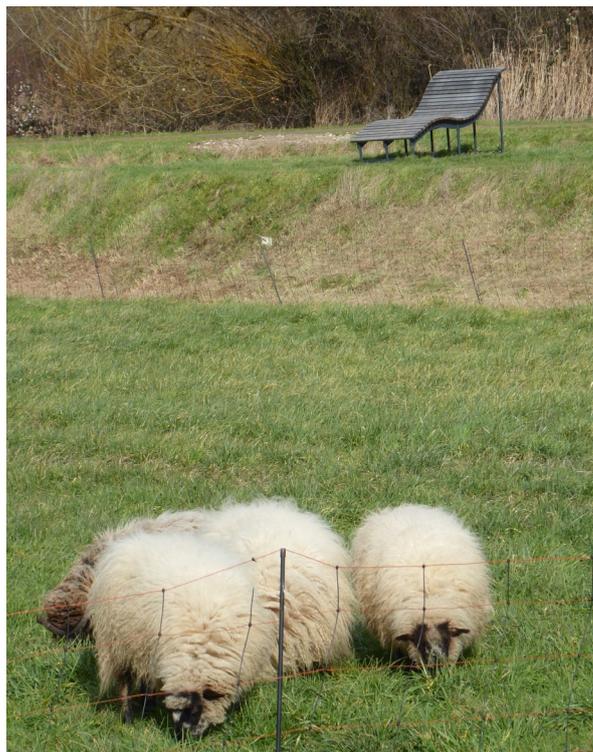
Bilderrätsel

In welchem Ort der Verbandsgemeinde steht diese besondere Ruhebank?

Lösungen bitte bis zum 11. April 2023 an diese Mailadresse senden:

Mittelhaardtinfo@t-online.de

Die beiden schnellsten Einsender erhalten je eine Flasche Wein aus einem Weingut der Verbandsgemeinde.



Information der Redaktion

Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten wollen, können sie diese unter:

Mittelhaardtinfo@t-online.de abmelden

**Liebe Leserinnen und Leser,
die SPD Deidesheim und die Redaktion der Mittelhaardt
Infoline wünschen Ihnen frohe Ostern !**